

pfte Amtshsn.-Wi; *Pätter* Neukchn.-Hü. — Letztlich zu mittel-lat. *patrinus* 'Taufzeuge' (vgl. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. der deutschen Spr.¹¹, 434 f. und Frings, *Germania Romana*, 139 ff.). — Zu *P.* 1: zu der auf Abb. 58 für *P./Pate* im Kr. Ro gegebenen Grenze vgl. noch Witzel in „Der Kreis Rotenburg“ v. Mai 1930.

Pfettergeschirr G.? 'männliches Glied' [Obgz.]. Vgl. *Patengeschenk*.

Pfetterhammel M.? 'dem Bräutigam (zur Hochzeit?) von seinem Paten geschenkter Hammel' [Maar-La]. Vgl. 600, 51 f.

Pfettertaler M.? 'Gabe des Paten an das Patenkind bei der Taufe' [Eschr.]. Vgl. 600, 51 f.

Pfatterschaf N. 'Schaf, das wohlhabende Paten dem Patenkind beim Eintritt in die Schule schenken und dessen Nachkommenschaft zum Vorteil des Beschenkten aufgezogen wird' [„In reichen Landgemeinden Oberhessens“]. Auch für die Umgebung Schlüchterns wurde dieser Brauch noch 1854 bezeugt (s. Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw. 6, 369). Vgl. 600, 51 f.

Pfetzameise F. * 'Ameise' (Allgemeinbezeichnung?) [Ge (oft)], 'Roßameise (d. i. formica rufa?)' [Ow]. Zur landschaftlichen Synonymik s. *Ameise*.

Laienschr. bgn.: *Petzemese* Sombn.-Ge; *Petzämese* Altenmittlau-Ge; *petsēmas* Limb.-Ow.

Pfetzameisenhaufen M. * 'Ameisenhaufen' [Kempfenbr.-Ge].

Pfetzauge, Pfetzauge N. 1. 'Blinzelauge', auch 'Mensch, der wegen eines Fehlers oder aus Gewohnheit blinzelt' [Nausis-Ro Ho]. Schimpfwort für einen Blinzelnenden [Tann-He Ho Me]. — 2. Hornhaut am Fuß, sog. * 'Hühnerauge' [Verbreitung s. Abb. 12].

Laienschr. bgn.: *Pitz*-Grebensn.-Ho; *Pitze*-(P. 2) Unterhaun-He.

Pfetzbürste F. Schelte für einen Menschen, der andere kneift [Rhina-Hü].

Pfetze F. 1. 'in das Gewand genähte Falte' [Wsl. Selters-Uw Selt. Krodf.-Wl Ballers.-Di Oberrodend.-Ha Zi Niederjossa-He]. *E Peds* 'eine Quetschfalte' *neh* [Obgz.]. Vgl. *Pfetzkuochenfalte*. — 2. 'durch *Pfetzen* (s. *pfetzen* 1) auf dem ungebackenen *Butterkuochen* (s. d.) hergestellte, dann mit Butter gefüllte Vertiefung' [Wsl.]. Vgl. *Pfetzkuochen* 2, *-platz*. — 3. 'Waffeleisen' [Malkomes-He]. Vgl. *Pfetzkuochen-eisen*.

Zu *P.* 1. vgl. K. 305 und bei C. 652 *Perds* 5, das wohl nur durch falsche Deutung eines mdalichen *peads* o. ä. 'Pfetze' neben *Perz* 1—4 gerückt ist.

Pfetze- vgl. auch *Pfetz*-.

Pfetzding N. 'Arrestzelle' [Krodf.-Wl (neben *Dürrding*)].

Pfetzisen N. 'Waffeleisen' [Ro He]. Vgl. *Pfetzkuochen-eisen*.

pfetzen 1. * 'kneifen' (daß es schmerzt) [Verbreitung s. Abb. 65]. In dem Gebiet wo *p.* neben *kneipen* gilt, besteht bei einzelörtlichem Nebeneinander bisweilen ein Bedeutungsunterschied: Das *Petzen* geschieht mit den Nägeln zweier Finger und schmerzt sehr, das *Knippen* geschieht mit der vollen Hand und schmerzt weniger [Dsb.]. Der Bursche *knippt* sein Mädchen aus Liebe, der eine Junge aber *pitzt* den andern, weil er sich rächen will [Ndeb.]. Umgekehrt ist *p.* das Kneifen mit den Fingern *knippen* das (schmerzhaft) Kneifen mit den Fingernägeln

[Kathus-He; ähnl. Bodes-Hü]. *Hä petzt mich* [Reuters-La]. *Dä hott maich gepitzt* [Hirschbg.-Ul]. *Hä hett mich gepfetzen* [Röhrda-Ew]. Zum *Pfetzen* der Kuchen s. *Pfetze* 2. *Däs batt gräd sevil, als wa' mer en Oass eans Hoarn petzt* 'ist wirkungslos' (von Anordnungen usw.) [Bhfdn.; ähnl. Wsl. Biebrich Frankf. Homburg v. d. H.-Ot Riedelb.-Us Wiss. Buch. Gelnhsn. Ortenbg.-Bü Wett. Lgstn. Schm]. Hierher wohl auch *Pätz emol dem Aes iens Häen, dwees* 'ob er's spiert' [Wtfd.]. (Der alte geizige Andreas) *war so züh und knickerig gewesen, daß er den Heller blau pfetzte, ehe er ihn ausgab* [Neukchn.-Hü: H. Ruppel. Rhönbauern und andere Gesch., 46. Vgl. *Pfennigpfetzer*]. Kinderscherz aus Usgn.: *Hetz mich und Petzmich gingen in ein Kämmerlein, Hetzmich ging raus. Wer blieb denn 'drinnen'?* Antwort: *Petzmich*. Darauf wird das antwortende Kind gekniffen. Ähnlich in Marburg (*Haumich und Pfetz-mich*) und Wsl. (*Stichmich und Pfetz-mich*). Vom Einschlagen des Daumens: *Pfetz* 'halte' den Dämen [Röhrda]. Auch Tiere *pfetzen*: so Krebse [Holler-Uw Dsb.], Hirschkäfer [Obgz.], Käfer [Borod.-Ow]. Ameisen [Beddelhsn.-Wi Münchhsn.-Ma]. Hierher auch die meist scherzhaftige Verwünschung *Daß dich die Krott petzt!* [Rh; ähnl. Neuenhaßlau-Ge Altenst.-Bü Steinbg.-Scho Nanzhsn.-Ma Riebelsdf.-Zi]. Von zu engen Kleidern: *Die Hose petze mich* [Steina-Zi]. Vgl. noch *Esel*. — 2. 'die Augen zukneifen' [Schm]. Sicher? Sonst meist *zupfetzen*. — 3. 'das Blut des geschlachteten Schweines zerdrücken, damit es nicht zu Klumpen gerinnt' [Grenzgebiet He/Hü]. — 4. 'wehe tun', 'schmerzen' [Odenhsn.-Wl Ma Cass.]. Das Stöckchen *petzt besser* [Golsfdn.-Ma]. *Es pätzt mich* 'tut mir weh' [Caldern-Ma]. Vom Wehtun, Tränen der Augen: . . . *daß d'r Fuchsen* 'Frau Fuchs' *de Augen pitzden* [Jonas, Fünf Geschichderchen von Kasselnern usw.³, 103], *Die (Augen) pitzten dich so und pitzten dich so* [Cass.: Lüttelebrandt, Mä honn' s, mä kunn's, 74]. Auch von seelischem Schmerz: scharfe Redensarten *pitzten* [Beddelhsn.], *Däs* (schwere Trauer) *hodd mich gepetzt* [Bhfdn.]. — 5. 'Alkohol trinken' [Rh Go Höchst Homburg v. d. H. Weilburg-Ol Selters-Uw Odenhsn.-Wl Wiss. Gelnhsn. Fulda Steinwand-Gf Schwarzb.-Hü Zi Willersdf.-Fk], * 'nippen' [Braub.-Go Breitscheid-Di]. *Aan* 'einen' *petze* [Wiss. Besonders Schnaps], *aane* 'einen (Schoppen)' *petze*, auch *aans petze* [Wsl. Wein, Bier, Schnaps], *Schoppe petze* (oder nur *petze*) [Gsh.]. *Mer harwe e Flasch Wei minanner gepetzt* [Höchst]. *He hat sech änn gepetzt* 'sich einen angetrunken' [Willersdf.]. Das Kind, das ungern Milch trinkt, *petzt bloß ein bißchen Milch* [Breitscheid]. — 6. 'stark essen' [Nieder-Jossa-He]. *Hä petzt alles enger die Knäpp* 'unter die Knöpfe'. — 7. *Der is gepetzt* 'hat beim Spielkugelspiel alle Spielkugeln verloren' [Dotzhm.-Wb]. — 8. * 'einen Mitschüler beim Lehrer anzeigen' [Volkmarssen-Wo. Zuverlässig?], 'aus der Schule schwatzen' [Langenschwalb.-Ut]. Vgl. *Pfetzmaul*.

F o r m e n : *pepsə* Gsh. Wiss.; *pepsə* Lghn. Gelnhsn.; *petzen*, älter *knecke* Moischeid-Zi; *pidsan*, *peps*, *jəpsəsn* Obab.; *pidson* Rbhsn.; *filzen* (Laienschr. bgn.) Eschwege; *pfitzen* (desgl.) Röhrda; *bfids* Klischm. d.; *petsche* Uw-Höhr, *pitsche* Etlbn. (Laienschr. bgn.). — Zu Abb. 65: außer auf den Sammlungen des Wörterbuchs beruht sie auf Wenzel, Wortatlas des Kreises